

Aus der Sulingen

Ausgabe 157

07.07.2008

Seite 12

© 2007 Kreiszeitung Verlagsgesellschaft

# Erstmals drei Abschlussklassen

## Entlassfeier für Haupt- und Realschüler mit buntem Rahmenprogramm

**EHRENBURG (mks)** • Rektor Hans-Jürgen Schumacher begrüßte die Gäste in der vollbesetzten Aula mit einem Aufruf zum Applaus für die Hauptpersonen „gegen die Aufregung“.

Die diesjährige Schulentlassfeier stand unter einem besonderen Stern: Nach der Einrichtung der Haupt- und Realschule Schwaförden im Jahr 2004 bekamen erstmals nicht nur Hauptschüler, sondern auch zwei Realschulklassen ihre Abschlusszeugnisse.

Zu den Gästen der Feier gehörten Eltern der Absolventen, Vertreter des Fördervereins, Lehrer und Mitarbeiter aus beiden Schulstandorten sowie einige ehemaligen Kollegen.

An der Gestaltung des Programms, das Waltraut Jahn charmant moderierte, waren in großer Anzahl Schüler vom Schulstandort Schwaförden beteiligt. Sie sorgten mit Zirkusnummern und musikalischen und schauspielerischen Einlagen für eine kurzweilige Abfolge. Der Zirkus Tutti-Frutti (Leitung: Anneliese Macke und Anne Mädler) versetzte das Publikum mit Tuch- und Teller-Jonglage in Erstaunen. Im Anschluss bedankten sich

die Akrobaten bei den anwesenden Fördervereinsmitgliedern für ihre neuen T-Shirts.

Für den musikalischen Rahmen sorgten Klassen und Wahlpflichtkurse verschiedener Jahrgänge. Sie hatten mit ihren Lehrern Heinfried Uedemann und Markus Frank

schwungvolle Chor- und Instrumentalbeiträge einstudiert. Mit einem grotesken Sketch „Aschenputtel in der stark verkürzten Version“ und dem „Zauberlehrling-Rap“ punkteten die Klassen R 7a/b (Leitung: Anneliese Macke, Harald Wolters). Nicht zuletzt legten sich die Absolventen selbst ins Zeug, unter anderem verabschiedete sich Lena Hollmann (Klasse H 9) mit ihrem Gesangs-



„Der Lehrer“: ein gemeinsames Lied von H-J Schumacher und der Klasse 10aR.

beitrag „Good enough“.

Eine buchstäbliche Lachnummer präsentierten die Realschüler des 9. Jahrgangs mit ihrem Sketch „Dinner for one“ in der Ehrenburger Version: Besetzt war der Kult-Klassiker mit Lehrern und Mitarbeitern der Schule. Mit einer Persiflage auf den „Lehrer“, der zum Geburtstag Bücherstützen bekommt, ständig ein Übersoll erfüllt und die Kinder nach dem

Zufallsprinzip beurteilt, überraschten Rektor Schumacher und die gesanglich und instrumental gut aufgestellte Realschulklasse 10 a.

Nach dem offiziellen Teil ließen Gastgeber und Gäste die Feier im Rahmen eines Sektempfangs mit Imbiss ausklingen. Am Rande luden zwei Abschlussjahrgänge die Besucher zum „Public Viewing“ von Film- und Fotopräsentationen ein.